

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Von: **GERMAN MEDIA WATCH** <nicht_mit_uns@yahoo.de>

Datum: 26. August 2009 15:53

Betreff: Die Organräuber Israels

An: redaktion@linkezeitung.de

Cc: lothar.bisky@die-linke.de, oskar.lafontaine@die-linke.de

Sehr geehrter Herr Redaktionsleiter der „Linken Zeitung“

Der Redakteur der schwedischen Zeitung „Aftonbladet“ erklärt mittlerweile, dass es keinerlei Anhalt für die Anschuldigung, Israel würde Organe von Palästinensern zu stehlen, gibt und die dort zitierte Familie von Bilal Ahmed Ghanem tritt alles von dieser zurück.

(siehe z.B. <http://www.jpost.com/servlet/Satellite?cid=1251145107193&pagename=JPost%2FJPArticle%2FShowFull>

Nichts desto Trotz haben Sie nichts weiter zu tun, als diesen Dreck weiterzuverbreiten und dem ganzen durch diesen „Augenzeugenbericht“ **Die Organräuber Israels** die Krone aufzusetzen.

http://www.linkezeitung.de/cms/index.php?option=com_content&task=view&id=7239&Itemid=214

Oder aber haben Sie des journalistischen Codex wegen – der auch für linksradikale Blätter gilt – die Mühe auf sich und allen Mut zusammengenommen, sich ins Flugzeug gesetzt, den Boden des Rassenstaates Nr. 1 betreten, sich durch die Grenzanlage gequält und dann via Exhumierung oder Leichenschau, die schaurige Tatsache, das Israel sein Transplantationsbedürfnis durch Diebstahl befriedigt?

Nun können Sie sich mit der allgemeinen Pressefreiheit herausreden, aber die gilt hier nicht, denn auch Journalisten haben keinen Freibrief für nicht recherchierte Verleumdungen ganz gleich gegen wen diese gerichtet sind. Erwischt man den Falschen, kann es schon mal zu hohen Entschädigungszahlungen kommen.

Solche haltlosen Anschuldigungen sind widerwärtig und haben nichts in europäischen Zeitungen - auch nicht in einem ... blatt, wie dem Ihren - zu suchen.

In Deutschland gab es übrigens 2002 durch ein Internetportal solche Anschuldigungen, die aber von der Staatsanwalt geprüft wurden und aus dem Netz entfernt werden mussten.

Voller Ekel und Abscheu

Kerstin Heibold & Markus Vallen
German Media Watch
Editorial staff management_
Redaktionsleitung@nicht-mit-uns.com

-

www.nicht-mit-uns.com

Falls Sie den Mut besitzen, bitten wir um Veröffentlichung, schon um der Quote wegen.